

Maßnahme 494

Pfarrcaritas und Freiwilligenarbeit

Ziel/ Maßnahme *Initiativen zur Selbsthilfe werden gegründet und unterstützt.*
Nr. 494

Vergleiche auch *Für jene, die sich in den Beratungsdiensten auf Pfarrei- und Dekanatsebene engagieren*
Nr. 471 (Caritas) *wollen, gibt es ein eigenes Ausbildungsprogramm*

Texte zum
Vertiefen des
Themas

Bibel:

1Kor 16, 13-14: „Seid wachsam, steht fest im Glauben, seid mutig, seid stark!
Alles was ihr tut, geschehe in Liebe!“

Gal 2,10: „Nur sollten wir an ihre Armen denken; und das zu tun, habe ich mich eifrig bemüht.“

Mt 5,1-5,16: Seligpreisungen, Salz der Erde

Joh 13,1-13,20: Die Fußwaschung

Synode:

2-3: „Sie übernehmen Verantwortung für ihr Leben.“

10-11: „Sie wendet sich v.a. denen zu, die Hilfe brauchen.“

40-42: „Das Ehrenamt ist ein Zeichen dafür, dass Beziehungen unentgeltlich sind.“

44-45: „Das Solidaritätsprinzip steht im Mittelpunkt jeder gesellschaftlichen Entwicklung.“

75: „In der Kirche die soziale Botschaft leben.“

84: „Welt als Ort voll von Reichtümern“

93-97: „Dialog als Mittel nicht als Ziel.“

158: „Christi Botschaft ist voller Leben.“

168-177: „Wir sind eine Kirche, die das Evangelium... mit Lebens- und Glaubenszeugnis ...lebt.“

196-199: „Wir sind eine Kirche die hört und gehört wird.“

Lehramt u.a.

Evangelii gaudium: 20-23, 46-47, 76-92

Collana editoriale Caritas-Edb (Edizioni Dehoniane Bologna): Partire dai poveri per costruire comunità

Was passiert am
bischöflichen
Ordinariat Es werden eigene Beratungsdienste errichtet bzw. gefördert, die sich der Menschen in Not annehmen, sie begleiten und ihnen helfen, ihre Selbstständigkeit zurückzuerlangen und sich wieder in das soziale Gefüge einzugliedern.



Maßnahme 494

Pfarrcaritas und Freiwilligenarbeit

Im Pastoraljahr 2017-2018 wird es eine eigene Ausbildung für jene Pfarreien geben, die ihre Pfarreien in Orte des Zuhörens und der Begegnung umwandeln möchten. Gleichzeitig gibt es auch eine individuelle Begleitung der Pfarreien vor Ort. Das Netzwerk der „Centri di ascolto“ in unserer Diözese wird gestärkt und ausgebaut. Regelmäßige Austauschtreffen und weiterführende Begleitung werden kontinuierlich angeboten. Eine Arbeitsgruppe wird die Arbeit der „Centri di ascolto“ beobachten und auf Diözesanebene verfolgen. Die Aktivitäten der Arbeitsgruppe werden an die Arbeit der diözesanen Beobachtungsstelle und der Arbeitsgruppe für soziale Missstände (*siehe Nr. 493 – Arbeitsgruppe für soziale Missstände*) gekoppelt sein.

Bei Interesse können sich die Pfarreien an die Dienststelle Freiwilligenarbeit und Pfarrcaritas wenden unter brigitte.hofmann@caritas.bz.it.

Was können wir vor Ort tun

Widmen Sie eine Sitzung des PGR der Pfarrcaritas in ihrer Pfarrei und/oder laden Sie eine der Referentinnen der Dienststelle Freiwilligenarbeit und Pfarrcaritas zu einer externen Sitzung ein. Gemeinsam mit ihnen können Sie sich ein kleines Konzept überlegen, wie Ihre Pfarrei diesen Weg des Zuhörens und Begleitens umsetzen kann.

Listen Sie die Initiativen zur Selbsthilfe auf, die in Ihrer Pfarrei oder Dekanat bzw. Seelsorgeeinheit bereits gegründet wurden und schicken Sie sie uns an brigitte.hofmann@caritas.bz.it oder an

Dienststelle Freiwilligenarbeit und Pfarrcaritas
Sparkassenstr. 1 – 39100 Bozen - Fax: 0471-304 394

Sollte in ihrer Pfarrei bereits ein „Centro di ascolto“ aktiv sein, dann setzen sie sich mit uns in Kontakt um ein Bezirkstreffen in ihrem Gebiet zu planen und in einen Austausch zu kommen. Nutzen Sie unsere Dienststellen und suchen Sie regelmäßigen Kontakt!

Welche Hilfen können wir erwarten?

Für die Arbeitsgruppe „Zuhören und begleiten“: brigitte.hofmann@caritas.bz.it.
Wenn Sie Anregungen, Fortbildung, eine Praxisbegleitung oder sonst irgendeine Frage haben, sind wir für Sie da.

Dienststelle Freiwilligenarbeit und Pfarrcaritas:

Bezirk Süd (Bozen): freiwilligenarbeit@caritas.bz.it

Bezirk West (Meran und Vinschgau): fwa.meran@caritas.bz.it

Bezirk Ost (Pustertal, Ahrntal und Gadertal): fwa.bruneck@caritas.bz.it

Bezirk Brixen (Eisacktal, Wipptal, Gröden): fwa.brixen@caritas.bz.it

